

Einladung zu zwei Workshops

Veranstalterin: Abt. Frühchristliche Studien der Theol. Fakultät der Uni Göttingen
Prof. Dr. Gerd Lüdemann gemeinsam mit Pastor i.R. Heinz Dieter Knigge

Workshop: Die Zukunft der Welt nach der Offenbarung des Johannes
Sa., 15. Nov. 2008
10–14 h
T0.135 (ehemals T04)

Die Offenbarung des Johannes, das letzte Buch der Bibel, ist während einer Christenverfolgung entstanden. Sie will die in Bedrängnis geratenen Christen stärken, indem sie anhand eines grandiosen Zukunftsbildes darlegt, dass die Herrschaft Gottes über Welt und Geschichte im „Lamm“, dem gekreuzigten und erhöhten Christus zu ihrem heilvollen Ziel kommt. Unter Gebrauch einer neuen Übersetzung des Neuen Testaments will der Workshop zu einem besseren Verständnis dieses schwierigen Buches beitragen.

Workshop: Die Entstehung der Christologie
Sa., 29. Nov. 2008
10–14 h
T0.135 (ehemals T04)

Nach Tod und „Auferstehung“ Jesu haben seine Anhänger ihn innerhalb kürzester Zeit mit einer Fülle von Titeln ausgestattet: Messias, Sohn Davids, Sohn Gottes, Menschensohn, Herr, Retter. Unter Ausgang vom Markusevangelium, dem ältesten der vier Evangelien des Neuen Testaments, will der Workshop klären, wie es zu diesen Zuschreibungen kam und welche Absicht die Christen damit verbanden, obwohl Jesus keinen dieser Titel für sich beansprucht hat.

Grundlagen der Workshops sind die Übersetzungen der Offenbarung des Johannes und des Markusevangeliums von Gerd Lüdemann / Frank Schleritt: Arbeitsübersetzung des Neuen Testaments (Vandenhock & Ruprecht 2008). Vgl. im Internet: gerdluedemann.de